

Latein als fortgeführte Fremdsprache in der Oberstufe

(Stand: 07.01.2026)

Vorbemerkungen

1. Da das **Latinum** in der Regel erst am **Ende der Einführungsphase (EF)** erworben wird, sollte man das Fach Latein, wenn man es seit Klasse 7 belegt hat, mindestens bis zum Ende der EF fortführen.

2. Im Laufe der EF kann man dann entscheiden, ob man den Kurs auch in der Qualifikationsphase fortsetzen möchte. Bei entsprechenden Anwahlzahlen wird der Kurs bis zum Abitur fortgeführt. Dann ist es möglich, **Latein als 3. oder 4. Abiturfach** zu wählen und damit eine Fremdsprache abzudecken. In den letzten Jahren ist fast immer ein fortgesetzter Grundkurs Latein eingerichtet worden.

Kurzübersicht über die Themen, Autoren und Lerninhalte der Oberstufe (GK La)

| Halbjahr | Autor | Text | Thematik |
|----------|---------|----------------------------------|---|
| EF.1 | Sallust | De Coniuratione Catilinae | Darf man einen Staatsfeind töten? |
| EF.2 | Ovid | Metamorphosen | Welterklärung durch Mythen |
| Q1.1 | Livius | Ab urbe condita (1. Dekade) | Römische Vorbildgestalten |
| Q1.2 | Seneca | Epistulae morales ad Lucilium | Philosophie als Lebenshilfe |
| Q2.1 | Ovid | Metamorphosen | Menschliches Handeln in mythologischer Deutung |
| Q2.2 | Cicero | De officiis | Grundlagen politischen Denkens |

Benutztes Wörterbuch:

Stowasser (Neubearbeitung 2016, Oldenbourg Verlag)

ISBN 978-3-637-01549-4

**Latein lohnt sich! – Latein ist zeitlos!
Die Kenntnisse und Inhalte veralten nicht.
Sie sind immer noch bedeutsam für die Gegenwart!**

FAQs zum Fach Latein

Worum geht es im Grundkurs Latein?

Die lateinischen Originaltexte stehen im Zentrum der Beschäftigung. Es geht darum, sie zu verstehen und zu interpretieren. Zentrale Textpassagen werden übersetzt und gemeinsam besprochen. Als moderne Menschen kommunizieren wir über die lateinischen Texte direkt mit der antiken Welt. Es wird immer auch gefragt, was die Texte uns heute noch sagen können. Beispiele: Das Oberthema des Deutschen Altphilologenverbandes (DAV), der sich um die Alten Sprachen (Latein und Griechisch) kümmert und im April 2024 einen Kongress in Wuppertal veranstaltet hat, lautete „Nachhaltigkeit“. Im April 2026 wird das Motto wie folgt lauten: „Aus der Antike lernen für die Demokratie von heute und morgen: *exempla et errores*“.

Was wird erwartet?

Wichtig für eine gewinnbringende Teilnahme am Grundkurs Latein sind das Interesse an der Antike und die Bereitschaft, sich auf die Themen und Fragestellungen des Faches einzulassen. Während der Lektürephase wird die früher gelernte Grammatik systematisch wiederholt. Der Wortschatz wird gesichert und erweitert. Auf diese Weise werden die Text- und Sprachkompetenz kontinuierlich ausgebaut. Der Schwierigkeitsgrad der Texte und die Anforderungen steigen allmählich an, bis ein Niveau erreicht ist, auf dem man an einer Abiturprüfung im Fach Latein teilnehmen kann.

Wann erhalte ich das Latinum?

Das Latinum wird am Ende der Einführungsphase bei mindestens ausreichenden Leistungen vergeben. Es gibt keine Abschlussprüfungen. Das Erreichen des Latinums ist die Regel und das Nicht-Erreichen die Ausnahme.

Bin ich geeignet für den fortgesetzten Grundkurs bis zum Abitur?

Wer Interesse an der Antiken Welt hat und bereit ist, regelmäßig mit der alten Sprache und ihren Texten zu arbeiten, wird mit den Anforderungen sicher gut zurecht kommen. In den Unterricht werden weitere mit der Sprache verbundene Fächer einbezogen: Geschichte, Philosophie, Archäologie, Psychologie und Kunstgeschichte. Für Präsentationen und kreative Unterrichtssequenzen werden moderne Medien und auch Kenntnisse aus anderen Fächern genutzt.

Warum ist Latein heute noch interessant und wichtig – für uns und für die Gesellschaft?

- 1) Im Lateinunterricht beschäftigen wir uns mit zeitlosen Fragen, die Menschen seit der Antike bewegen und die auch für unsere heutige Gesellschaft von zentraler Bedeutung sind: Wie wichtig ist mir Geld? Welchen Wert haben Freundschaft, Verantwortung und Gemeinwohl? Wie verhalte ich mich in existenziellen Entscheidungssituationen? Was bedeutet Gerechtigkeit? Welche Pflichten hat der Einzelne gegenüber dem Staat?
- 2) Durch die Beschäftigung mit dem Lateinischen erkennen wir, dass viele unserer kulturellen, politischen und rechtlichen Vorstellungen ihre Wurzeln in der Antike haben. Latein hilft uns, diese Ursprünge zu verstehen und kritisch einzuordnen – eine wichtige Voraussetzung für eine reflektierte gesellschaftliche Teilhabe.
- 3) Ein zentrales Ziel des Lateinunterrichts ist die Förderung humanen Handelns. Die Auseinandersetzung mit antiken Vorbildern (*exempla*) und Fehlentwicklungen (*errores*) schult unser Urteilsvermögen und beleuchtet die Relevanz bestimmter Werte.

Passend dazu war das Motto des DAV-Kongresses 2024:

„Unsere Wurzeln unterstützen unsere Zukunft.“

Das Motto des kommenden Kongresses im April 2026 wird lauten:

„Aus der Antike lernen für die Demokratie von heute – *exempla et errores*.“

Für Fragen steht die Fachvorsitzende Sandra Walczak zur Verfügung
(walc@mgwat.de).